



Wege zum Arbeitsplatz– Befragung zur Pendelmobilität in Erlangen

Das Pendeln zwischen Haushalt und Arbeitsstelle ist in Erlangen und Umgebung ein zentrales Problem der Verkehrsplanung. Daher hat die Stadt Erlangen in Kooperation mit den größten Arbeitgebern am Ort eine Befragung in Auftrag gegeben, um Problempunkte beim Pendeln nach/aus der Stadt besser identifizieren und Lösungsmöglichkeiten entwickeln zu können.

Ihr Arbeitgeber ist Kooperationspartner dieser Studie, daher erhalten Sie – wie alle Ihre Kollegen vor Ort – einen kurzen Fragebogen zu diesem Thema. Wir möchten Sie ganz herzlich um Ihre Mithilfe bitten, denn Ihre Antworten helfen, die Verkehrssituation in und rund um Erlangen zu verbessern! Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.

Die Studie wird vom Institut für empirische Soziologie an der Universität Erlangen-Nürnberg (IfeS) als unabhängiges Forschungsinstitut durchgeführt. Zur Verbesserung der Verkehrssituation benötigt das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung der Stadt Erlangen möglichst genaue Angaben über den Hin- und Rückweg zu/von Ihrer Arbeitsstelle. Ihre Angaben sind anonym und keiner einzelnen Person zuordenbar. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und später nur für Gruppen von Befragten berichtet. Auf die anonymen Daten wird für weitere Auswertungen nur das IfeS Zugriff haben. Ergebnisse der Auswertungen gehen in Verkehrsplanungsmodelle für Erlangen ein.

Für die Rücksendung des Fragebogens verwenden Sie bitte ein städtisches Briefkuvert und schicken den Brief verschlossen ohne Angabe des Absenders mit der Hauspost an den Personalrat der Stadt Erlangen. Bitte geben Sie auf dem Briefkuvert folgende Adresse an:

Personalrat der Stadt Erlangen, „Mobilitätsbefragung – Nicht öffnen“, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

Für Rückfragen zum Fragebogen steht Ihnen Herr Bernhard Schrauth (Tel.: 0911 / 23 565 37; E-Mail: bernhard.schrauth@ifes.uni-erlangen.de) vom IfeS gerne zur Verfügung.

Bitte versuchen Sie alle Fragen zu beantworten. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich!

A: WEG ZUR ARBEIT

1. Wo starten Sie Ihren täglichen Weg zur Arbeit üblicherweise?

Postleitzahl

Ort

Orts-/Stadtteil

Straße

2. Welche Adresse hat Ihr regelmäßiger Arbeitsplatz?

Bei häufig wechselnden Arbeitsplätzen bzw. Außendienstmitarbeitern: Wo sind Sie am häufigsten im Betrieb anzutreffen?

Postleitzahl

Straße, Hausnummer ,

3. Unterbrechen Sie Ihren Arbeitsweg regelmäßig (d. h. ein- oder mehrmals die Woche), um private Dinge zu erledigen?

(Hier sind mehrere Antworten möglich. Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)

	Hinweg	Rückweg
Ich lege den Weg ohne Unterbrechung zurück.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich unterbreche den Arbeitsweg und ...		
... erledige regelmäßig familiäre Dinge, z. B. Kinder wegbringen / abholen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... setze eine andere Person an ihrem / seinem Arbeitsplatz ab bzw. hole sie dort ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mache regelmäßig Besorgungen / Einkäufe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... gehe regelmäßig Freizeitbeschäftigungen nach (z. B. Sport).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... erledige regelmäßig etwas anderes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. In welcher Reihenfolge nutzen Sie im Sommer (bzw. bei gutem Wetter) auf Ihrem Hinweg zur Arbeit üblicherweise welche Verkehrsmittel? Bitte notieren Sie für das erste genutzte Verkehrsmittel im zugehörigen Nummernkästchen eine „1“. Weitere Verkehrsmittel, auf die Sie anschließend umsteigen, nummerieren Sie bitte in der entsprechenden Reihenfolge mit „2“, „3“ usw. Falls Sie ein Verkehrsmittel zweimal benutzen, trennen Sie bitte die beiden Ziffern im Nummernkästchen mit einem Komma.

	Nummer(n)		Nummer(n)
Pkw in alleiniger Nutzung	<input type="text"/>	Straßenbahn, U-Bahn	<input type="text"/>
Pkw zusammen mit anderen Haushaltsmitgliedern	<input type="text"/>	Deutsche Bahn (z. B. S-Bahn)	<input type="text"/>
Pkw als Fahrgemeinschaft mit anderen Personen	<input type="text"/>	Bus	<input type="text"/>
Motorrad / Mofa / Roller	<input type="text"/>	Zu Fuß (Minstdauer: 5 Minuten)	<input type="text"/>
Fahrrad / E-Bike / Pedelec	<input type="text"/>	Sonstiges	<input type="text"/>

5. Wie lange dauert Ihr gesamter Hinweg zum Arbeitsplatz im Sommer (bzw. bei gutem Wetter) üblicherweise? Falls Sie diesen auch nutzen, um private Dinge zu erledigen, rechnen Sie diese Zeit bitte nicht mit ein.

Minuten

6. Unterscheiden sich die auf dem Weg zur Arbeit im Sommer (bzw. bei gutem Wetter) genutzten Verkehrsmittel von den im Winter (bzw. bei schlechtem Wetter) genutzten?

Ja → Bitte weiter mit Frage 7

Nein → Bitte weiter mit Frage 9

7. In welcher Reihenfolge nutzen Sie im Winter (bzw. bei schlechtem Wetter) auf Ihrem Hinweg zur Arbeit üblicherweise welche Verkehrsmittel?

Bitte notieren Sie für das erste genutzte Verkehrsmittel im zugehörigen Nummernkästchen eine „1“. Weitere Verkehrsmittel, auf die Sie anschließend umsteigen, nummerieren Sie bitte in der entsprechenden Reihenfolge mit „2“, „3“ usw. Falls Sie ein Verkehrsmittel zweimal benutzen, trennen Sie bitte die beiden Ziffern im Nummernkästchen mit einem Komma.

	Nummer(n)		Nummer(n)
Pkw in alleiniger Nutzung	<input type="text"/>	Straßenbahn, U-Bahn	<input type="text"/>
Pkw zusammen mit anderen Haushaltsmitgliedern	<input type="text"/>	Deutsche Bahn (z. B. S-Bahn)	<input type="text"/>
Pkw als Fahrgemeinschaft mit anderen Personen	<input type="text"/>	Bus	<input type="text"/>
Motorrad / Mofa / Roller	<input type="text"/>	Zu Fuß (Minstdauer: 5 Minuten)	<input type="text"/>
Fahrrad / E-Bike / Pedelec	<input type="text"/>	Sonstiges	<input type="text"/>

8. Wie lange dauert Ihr gesamter Hinweg zum Arbeitsplatz im Winter (bzw. bei schlechtem Wetter) üblicherweise? Falls Sie diesen auch nutzen, um private Dinge zu erledigen, rechnen Sie diese Zeit bitte nicht mit ein.

Minuten

9. Legen Sie im Sommer oder Winter die längste Wegstrecke Ihres Arbeitsweges mit dem eigenen Auto zurück?

Ja → Bitte weiter mit Frage 10

Nein → Bitte weiter mit Frage 12

10. Benötigen Sie Ihr privat genutztes Auto auch beruflich für Dienstfahrten usw.?

Ja, häufig Ja, ab und zu Nein

11. Könnten Sie sich vorstellen, für die Wegstrecke zur Arbeit auf das Auto zu verzichten und auf ein anderes Verkehrsmittel umzusteigen?

JA, unter folgenden Umständen: (Hier sind mehrere Antworten möglich. Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)

Wenn ich meinen Arbeitsplatz mit dem öffentlichen Personennahverkehr ohne Umsteigen erreichen kann.

Wenn sich die Fahrtdauer nicht ändert.

Wenn es eine finanzielle Einsparung gegenüber dem Pendeln mit dem Auto bedeutet.

Wenn der Arbeitgeber ein Job-Ticket anbieten und anteilig finanzieren würde.

Wenn ich für meinen Parkplatz während der Arbeitszeit (mehr) bezahlen müsste.

Wenn die Park & Ride- / Bike & Ride-Möglichkeiten verbessert werden würden.

Wenn es bessere Bus- oder Bahnverbindungen geben würde.

Wenn es eine gut ausgebaute Radwegverbindung geben würde.

Sonstiger Grund: _____

NEIN, ich kann auf das Auto nicht verzichten.

12. Wird Ihnen von Ihrem Arbeitgeber ein Parkplatz zur Verfügung gestellt?

Ja → Bitte weiter mit Frage 13

Nein → Bitte weiter mit Frage 14

13. Wenn Sie einen Parkplatz zur Verfügung gestellt bekommen: Müssen Sie dafür eine monatliche Gebühr bezahlen?

Ja, das kostet mich ca. Euro pro Monat. Nein → Jetzt weiter mit Frage 15

14. Wenn Sie keinen Parkplatz zur Verfügung gestellt bekommen: Wie ist die Parksituation für Sie in der Nähe des Arbeitsplatzes?

Ich finde immer gleich einen
Parkplatz in der Nähe
meines Arbeitsplatzes

Ich finde häufig gleich
einen Parkplatz

Ich muss manchmal
mehrere Minuten
suchen

Ich muss regelmäßig
mehrere Minuten suchen

Ich finde selten einen
Parkplatz in der Nähe
meines Arbeitsplatzes

15. Welchen Umfang hat Ihr Arbeitsverhältnis?

Vollzeit Teilzeit

16. Welche Arbeitszeitvereinbarung gilt für Sie?

Regelmäßige Arbeitszeiten mit starrem Beginn / Ende Wechselnder Schichtbetrieb

Regelmäßige Arbeitszeiten mit flexiblem Beginn / Ende (Sehr) Unregelmäßige Arbeitszeiten

17. Wann legen Sie Ihren Arbeitsweg üblicherweise zurück?

(Wenn Sie im Schichtbetrieb arbeiten, so geben Sie bitte die Zeiten für die Schicht an, in der Sie sich im Moment befinden.)

Hinweg: Start um : Uhr

Rückweg: Start um : Uhr

B: SUBJEKTIVE BEURTEILUNG DER PENDELSITUATION

18. Wie belastend empfinden Sie den täglichen Weg zu / von der Arbeit?

Äußerst belastend

Sehr belastend

Etwas belastend

Kaum belastend

Gar nicht belastend

19. Haben Sie schon einmal überlegt, aufgrund Ihres Arbeitsweges...

(Hier sind mehrere Antworten möglich. Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)

... mit Ihrem Haushalt umzuziehen?

... den Arbeitgeber zu wechseln?

... eine Zweitwohnung zu nehmen?

... mit dem Arbeiten aufzuhören?

... die Arbeitsstelle innerhalb des jetzigen Arbeitgebers zu wechseln? Nein, das habe ich bisher nicht überlegt.

20. Auf welche Maßnahmen sollte sich die Verkehrsplanung in Erlangen Ihrer Ansicht nach konzentrieren?

(Bitte kennzeichnen Sie die drei wichtigsten Maßnahmen in der Reihenfolge ihrer Bedeutung für Sie mit „1“ = „am wichtigsten“, „2“ = „am zweitwichtigsten“ und „3“ = „am drittwichtigsten“.)

Bessere Busverbindungen in das Umland, z. B. die Einrichtung von speziellen „Pendelverkehren“ vom Wohn- zum Arbeitsort (sog. „RoBus“)

Komfortablere Busse (z. B. mehr Sitzmöglichkeiten)

Häufigere Busverbindungen und mehr Haltestellen

Ausbau der Busbeschleunigung (z. B. spezielle Busspuren, Bevorrechtigung an den Ampeln usw.)

Bau eines schienengebundenen Nahverkehrsnetzes (z. B. Stadt-Umland-Bahn, sog. „StUB“)

Eine Preissenkung im öffentlichen Nahverkehr

Verbesserung der Umsteigemöglichkeiten zwischen S-Bahn und Bus

Ausbau des Park & Ride-Systems

Bündelung des Autoverkehrs auf den Hauptverkehrsstraßen (z. B. Einrichtung von „grünen Wellen“ usw.)

Ausbau des Parkplatzangebotes in der Nähe Ihres Arbeitsplatzes

Ausbau des Parkplatzangebotes in der Nähe Ihres Wohnortes

Ausbau des Radwegenetzes (inklusive der Infrastruktur, wie z. B. Radstellplätze)

Sonstiges, und zwar: _____

C: HAUSHALTSSITUATION

21. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt?

Personen

Davon sind

Personen unter 6 Jahren

Personen zwischen 6 und 18 Jahren

22. Wie viele Personen in Ihrem Haushalt sind berufstätig?

Personen

23. Sind Sie Mieter oder Eigentümer Ihrer Wohnung / Ihres Hauses?

Ich bin Mieter. Ich bin Eigentümer.

Sonstiges, und zwar: _____

24. Bitte geben Sie Ihr Alter an.

Jahre

25. Sind Sie...

weiblich männlich

26. Wie viele Pkw sind in Ihrem Haushalt vorhanden?

Pkw

27. Besitzen Sie einen Pkw-Führerschein?

Ja Nein

28. Welchen höchsten Schulabschluss besitzen Sie?

Schule ohne Schulabschluss

Sonder- oder Förderschulabschluss

Haupt-/ Volksschulabschluss bzw.
Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9.
Klasse

Realschulabschluss (Mittlere Reife) bzw.
Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

Fachhochschulreife

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse

Anderer Schulabschluss, und zwar: _____

Falls Sie Anmerkungen zur Befragung oder Kommentare zur Pendelmobilität in Erlangen haben, können Sie uns diese hier gerne mitteilen:

Bitte senden Sie Ihren Fragebogen nach vollständiger Beantwortung in einem
verschlossenen Briefkuvert ohne Angabe des Absenders mit der Hauspost an:

Personalrat der Stadt Erlangen
„Mobilitätsbefragung – Nicht öffnen“
Schuhstraße 40
91052 Erlangen

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!